

„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist;
der Herr aber sieht das Herz“

1. Samuel 16,7

**Willkommen
in
unserer Mitte**

Es ist immer ein bewegender Moment, wenn die Eltern zum ersten mal ihr Kind in den Armen halten – neun Monate haben sie sich auf diesen Moment gefreut und nun beugen sie sich voller Dankbarkeit und Staunen über dieses neue Leben und heißen es in ihrer Mitte willkommen. Ihr Kind ist ein kostbares Geschenk – ein Geschenk Gottes.

Sicher wird jetzt Vieles für die Eltern ganz anders – doch es bleibt spannend, bewusst zu erleben und zu gestalten, wie aus der Zweisamkeit eine Familie zusammenwachsen wird. Wir wünschen uns sehr, dass die ganze Familie, die Großeltern, Verwandte und Freunde, da zusammenhalten und mithelfen.

Vielleicht aber haben Sie diese ersten Wochen auch alleine bewältigen müssen – umso großartiger ist das Ja zu Ihrem Kind, trotz aller Schwierigkeiten.

Mit allem, was den Eltern wichtig ist, mit den eigenen Überzeugungen und Wertvorstellungen, werden sie nun ihr Kind in sein eigenes Leben begleiten. Für viele gehört dazu ganz selbstverständlich auch die religiöse Dimension des Lebens, deren sinnhafter Anfang die Taufe ist.

Was ist Taufe?

Taufe ist ein christlicher Ritus, in dem wir unsere Freude über diesen neuen Erdenbürger ausdrücken und gleichzeitig feiern wir die Aufnahme dieses Menschen in die weltweite Gemeinschaft derer, die an Christus glauben – die Kirche. Vollzogen wird dies aber stets innerhalb einer konkreten Gemeinde.

Damit erklären sich die Eltern auch bereit, ihr Kind im Glaubensbekenntnis und in der Glaubenspraxis der katholischen Kirche zu erziehen.

Sowohl für die katholische wie auch die evangelische Kirche, ist die Taufe das Grundsakrament – kirchliches Zeichen, dass Gott die Menschen liebt.

**Art der Taufe:
Taufgottesdienste**

Deshalb gibt es in der St.Johannes Gemeinde zwei grundsätzliche Möglichkeiten, die Taufe zu vollziehen:

- innerhalb des Sonntagsgottesdienstes (wenn nicht eine besondere Gestaltung dem entgegensteht – daher vorher Absprache notwendig)
- innerhalb von gemeinsamen Taufgottesdiensten, zu denen höchstens bis zu drei Familien zusammenkommen

**Termine der
Taufgottesdienste**

Die Taufgottesdienste können entweder:

Samstags sein, dann um 16 Uhr oder Sonntags, dann um 14 Uhr.

Die nächsten Termine sind:

Sa 19.02. 16 Uhr
So 20.02. 14 Uhr

Sa 19.03. 16 Uhr
So 20.03. 14 Uhr

Sa 09.04. 16 Uhr
So 10.04. 14 Uhr

Sa 14.05. 16 Uhr
So 22.05. 14 Uhr

So 19.06. 14 Uhr
Sa 25.06. 16 Uhr

Sa 23.07. 16 Uhr

So 24.07. 14 Uhr

Schritte der Anmeldung

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, nehmen Sie bitte mit unserem Pfarrbüro Kontakt auf – mindestens drei Monate vor dem geplanten Taftermin. Unsere Mitarbeiterinnen können dann sofort klären, ob der gewünschte Termin auch zustande kommen kann.

Dabei werden Ihre persönlichen Daten und die des Kindes aufgenommen. Vor der Taufe findet immer ein Taufgespräch statt – sei es mit einer Familie, sei es in Gruppen. Die jeweiligen Taufspender vereinbaren den Termin mit Ihnen.

Bitte halten Sie zum Taufgespräch die Geburtsbescheinigung „für religiöse Zwecke“ bereit, wie auch das Familienstammbuch (falls vorhanden).

Taufspender

Eigentlich ist es Christus selber, der tauft und der jeweilige Taufspender vermittelt dieses Zeichen nur.

In unserer Seelsorgeeinheit sind z.Z. folgende Taufspender tätig:

- Pfarrer Damian Bednarek, Leitender Pfarrer
- Pfarrer Dr. Dietmar Rollny, Krankenhauspfarrer und Pastoraler Mitarbeiter
- Pfarrer Michael Broch, Rundfunk und Fernsehpfarrer und Pastoraler Mitarbeiter

Paten

Bei der Anmeldung oder spätestens beim Taugegespräch benennen Sie eine/n Taufpaten/in und gegebenenfalls weitere Taufzeugen/innen.

Mindestens ein Pate sollte die gleiche Konfession haben wie das Kind.

Der/die Taufpate/in muss katholisch getauft sein und darf nicht aus der katholischen Kirche ausgetreten sein. Für Taufzeugen gelten diese Einschränkungen nicht.

Es ist die Aufgabe von Paten, neben den Eltern, das Kind auf seinem Weg bis ins Erwachsenenalter zu begleiten. Sie sollen vor allem auch die religiöse Dimension des Lebens erschließen helfen und keine „Geschenktanten oder -Onkels“ werden.

Taufkerze

Normalerweise bekommen Sie von der Kirchengemeinde eine Taufkerze. Sie kann auch schon im Vorfeld selber verziert werden.

Taufkleid

Es besteht keine besondere Kleidervorschrift – wer schon etwa ein „Familientaufkleid“ hat, soll es dem Kind auch anziehen.

Während der Taufe wird dem Kind ein Kleid übergelegt – ein äußeres Erinnerungszeichen an die Einladung Gottes zur Gemeinschaft mit ihm.

Taufe in einer anderen Gemeinde?

Weil die Taufe ja auch die Aufnahme in eine konkrete Gemeinde bedeutet, ist eine auswärtige Taufe nicht immer sinnvoll. Doch besteht die Möglichkeit, Ihr Kind auch in einer Kirchengemeinde andernorts zur Taufe anzumelden.

Sie werden dazu meistens eine „Taufverlaubnis“ brauchen, die Ihnen das Pfarrbüro gerne ausstellt.

Und nach der Taufe?

Da beginnt erst die Aufgabe der Eltern und Paten, dem Kind all das zu vermitteln, was es braucht, um als Mensch und Christ reif zu werden. Am meisten „zieht“ da das eigene Beispiel und die eigene religiöse Praxis. Wichtig sind Gedenktage, etwa an die eigene Taufe, Namenstag; Feste wichtiger Christen, z.B. Hl. Martin, Hl. Elisabeth, Hl. Nikolaus... Die Advents- und Weihnachtszeit, die Fasten- und die Osterzeit mit ihrem je eigenen Gepräge. Dazu gibt es viele Anregungen und die kirchlichen MitarbeiterInnen helfen Ihnen gerne weiter.

Vielleicht finden Sie auch schon unter dem Stichwort „Kinder und Familienarbeit“ auf dieser Seite etwas Anregendes, das Ihnen weiterhilft?

Taufe und

Wenn Ihr Kind zur Kommunionvorbereitung kommen soll (in der Regel in

Kommunion

der dritten Klasse) und noch nicht getauft ist, so sagen Sie es bitte bei der Anmeldung.

In der Regel werden die Kommunionkinder während der Osternacht für Familien getauft.

Erwachsenentaufe

Wenn Sie den Entschluss fassen, Christ werden zu wollen, dann bedarf dies eigener Vorbereitung und Absprachen.

Nehmen sie dazu bitte Kontakt mit dem Pfarrbüro auf.